



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich: Finanzen
Az: 20-11-20
Datum: 24.11.2011

2011/360
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	06.12.2011	10
Rat der Stadt	08.12.2011	8

Betreff

Finanzcontrolling: Unternehmensbericht Stand 20.10.2011

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat nimmt den Unternehmensbericht zum Finanzcontrolling Stand 20.10.2011 zur Kenntnis.

Beisenherz
Bürgermeister

Tesch
Stadtkämmerin

Sachverhalt

Ergebnishaushalt:

Der Unternehmensbericht prognostiziert für den **Ergebnishaushalt insgesamt** eine **Verbesserung von 4.706.791 €**.

Personalaufwendungen

Der Bereich 10 prognostiziert bis zum Jahresende eine Verbesserung bei den Personalaufwendungen in Höhe von 72.800 €.

Unternehmenszentrale

Die Prognose der Teilergebnishaushalte der Unternehmenszentrale weist derzeit eine **Verbesserung von insgesamt 3.135.911€** aus. Wesentliche Faktoren hierbei sind sich abzeichnende Verbesserungen bei der Produktgruppe 61.01 (Allgemeine Finanzwirtschaft). Zwar ist bei den Erträgen aus Gewerbesteuer von einer Verschlechterung von 500.000 € auszugehen; dagegen stehen aber Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer in Höhe von rd. 2.600.000 € und bei der Umsatzsteuerbeteiligung von 98.000 € sowie Minderaufwendungen bei den Zinsen für Liquiditätskredite in Höhe von 700.000 €.

Betrieb 1

Der Betrieb 1 prognostiziert eine **Verbesserung in Höhe von insgesamt 573.000 €**. Die Verbesserung ergibt sich im Wesentlichen aus Minderaufwendungen bei den Leistungen an Flüchtlinge (insbesondere sinkende Fallzahlen sowie abweichende Kostenträgerschaft) in Höhe von 250.000 € sowie Mehrerträge bei den Produktgruppen 12.07 (Verkehrsangelegenheiten) und 12.17 (Rettungsdienst). Darüber hinaus kommt es zu Verbesserungen bei den Produktgruppen 11.11 (Recht), 12.01 (Allgemeine Sicherheit und Ordnung), 12.10 (Einwohnerangelegenheiten) und 25.01 (Kommunale Veranstaltungen). Eine Verschlechterung wird hingegen bei der Produktgruppen 12.15 (Gefahrenabwehr/Feuerwehr) erwartet.

Betrieb 2

Der Betrieb 2 geht von einer **Verbesserung seiner Teilergebnishaushalte in Höhe von insgesamt 867.200 €** aus.

Die Verbesserungen resultieren im Wesentlichen aus Minderaufwendungen bei den Produktgruppen 36.03 (Hilfe für junge Menschen und ihre Familien) und 36.04 (Hilfen zur Erziehung) sowie Mehrerträgen bei der Produktgruppe 31.05 (Hilfen bei Einkommensdefiziten, Unterstützungsleistungen / Existenzsicherung). Verbesserungen werden zudem prognostiziert bei den Produktgruppen 11.32 (Betriebsmanagement 2), 11.08 (Personalmanagement), 21.01 (Bereitstellung schulischer Einrichtungen), 21.02 (Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte) und 36.02 (Kinder- und Jugendarbeit).

Betrieb 3

Der Betrieb 3 prognostiziert für seine Teilergebnishaushalte zum Berichtstermin eine **Verbesserung in Höhe von 57.880 €**. Verbesserungen werden bei den Produktgruppen 11.33 (Betriebsmanagement 3), 11.13 (Grundstücks- und Gebäudemanagement), 51.01 (Städtebauliche Planung), 51.02 (Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung), 51.03 (Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen), 52.06 (Denkmalschutz und Denkmalpflege), 54.03 (Verkehrliche Planung), 56.01 (Umweltplanung) und 55.06 (Friedhofs- und Bestattungswesen) prognostiziert. Verschlechterungen hingegen erwartet der Betrieb 3 bei den Produktgruppen 11.14 (Technisches Immobilienmanagement), 55.01 (Öffentliches Grün), 55.02 (Natur und Landschaft) und 55.03 (Wald, Forst- und Landwirtschaft).

Finanzhaushalt:

Veränderungen zum **Finanzhaushalt** werden im Rahmen des Finanzcontrollings grundsätzlich nur dargestellt, soweit sie sich auf Verbesserungen oder Verschlechterungen investiver Maßnahmen beziehen.

Für den Finanzhaushalt prognostiziert der Unternehmensbericht **insgesamt eine Verbesserung von 372.789 €** (vgl. Anlage 1, Seite 1).

Unternehmenszentrale

Bei der Produktgruppe 61.01 (Allgemeine Finanzwirtschaft) kommt es voraussichtlich zu einer Verbesserung in Höhe von insgesamt 321.510 €. Ursächlich hierfür sind Mehreinzahlungen aus Grundstücksveräußerungen und Minderauszahlungen für Tilgungsleistungen.

Betrieb 2

Hier werden Verbesserungen in Höhe von 24.900 € prognostiziert. Allerdings ist in dieser Zahl ein Betrag von 9.200 € der Produktgruppe 21.02 (Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte) enthalten. Vorgesehen waren die Mittel ursprünglich für notwendige Inventarbeschaffungen im Rahmen der Maßnahme „Ganztagschule ASG“. Die Maßnahme soll nunmehr in 2012 umgesetzt werden. Die „freien“ Mittel wurden mit Zustimmung der Kommunalaufsichtsbehörde auf Grundlage eines Dringlichkeitsentscheids gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW dem Betrieb 3 bei der Produktgruppe 11.14 (Technisches Immobilienmanagement) zur Verfügung gestellt und dienen dort zur Ausfinanzierung der Maßnahmen „U3-Ausbau Bodelschwingher Straße“ und „Ganztagsbetrieb Erich-Kästner-Grundschule“. Für den Gesamthaushalt ergibt sich insoweit also keine Verbesserung. Bei einem weiteren Betrag von 8.000 € handelt es sich um investive Finanzmittel für Zukäufe zum Festwert „EDV-Ausstattung / Hardware“ (Produktgruppe 11.32), die mit den dort genannten konsumtiven Minderaufwendungen des Ergebnisplanes korrespondieren.

Betrieb 3

Der Betrieb 3 weist – inklusive der vom EUV betreuten Maßnahmen der Produktgruppe 54.01 (Öffentliche Verkehrsflächen) – eine Verschlechterung von 80.804 € aus. Die in

der Anlage 1 aufgeführten einzelnen Verbesserungen und Verschlechterungen sind allerdings differenziert zu betrachten.

Bei der Produktgruppe 11.14 (Technisches Immobilienmanagement) ist eine Verschlechterung von insgesamt 7.746 € ausgewiesen. In dem negativen Saldo enthalten ist allerdings als „Verschlechterung“ ein Teilbetrag von 9.200 €, der mit der unter „Betrieb 2“ dargestellten Verbesserung korrespondiert (Produktgruppe 21.2) und sich insoweit neutral auswirkt. Lässt man die „Mittelverschiebung“ zwischen den Betrieben 2 und 3 in Höhe von 9.200 € unberücksichtigt, ergibt sich ein positiver Saldo bei Produktgruppe 11.14 in Höhe von 1.454 €.

Den Verschlechterungen bei den Produktgruppen 51.01 (Städtebauliche Planung), 51.03 (Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen), 51.04 (Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten) und 52.01 (Maßnahmen der Bauaufsicht) steht eine Verbesserung in gleicher Höhe bei Produktgruppe 11.33 (Betriebsmanagement) gegenüber. Auch hier ergeben sich mithin keine Auswirkungen auf den Gesamthaushalt.

Bei der Produktgruppe 55.06 (Friedhofs- und Bestattungswesen) wird es in 2011 zu einer Verbesserung in Höhe von 25.000 € kommen. Vorgesehen war die Grundsanie rung des Eingangsportals des Friedhofs Bladenhorst mit hiermit verbundenen Aufwen dungen in Höhe von 125.000 €. Die Maßnahme soll zu 80 % (100.000 €) gefördert wer den aus Mitteln des Denkmalschutzes. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid liegt bis dato aber nicht vor, so dass mit einer Umsetzung der Maßnahme in 2011 nicht mehr zu rechnen ist.

Verschlechterungen wurden für die auf den EUV übertragenen Maßnahmen der Pro duktgruppe 54.01 (Öffentliche Verkehrsflächen) gemeldet. Hier zeichnet sich auf Grund lage der Mitteilungen des EUV ein negativer Finanzierungssaldo in Höhe von 107.183 € ab. Ursächlich hierfür ist insbesondere eine deutliche Verschlechterung bei den erwar teten investiven Einzahlungen.

Aufgrund der prekären Haushaltslage der Stadt Castrop-Rauxel ist es – auch im Hin blick auf die eindeutigen Vorgaben der Kommunalaufsicht – zwingend erforderlich, hier entsprechend „gegenzusteuern“, um ein Finanzierungsdefizit bei der Produktgruppe 54.01 unbedingt zu verhindern. Die Verwaltung hat diesbezüglich bereits Maßnahmen ergriffen und mit dem EUV entsprechende Gespräche geführt.

Die in der Anlage 1, Seite 1, für den Finanzhaushalt angegebene „*Prognose inkl. Ge gensteuerungsmaßnahmen*“ berücksichtigt dies bereits insofern, als das „*Ergebnis Fi nanzhaushalt*“ um den in Rede stehenden Finanzierungssaldo von 107.183 € „bereinigt“ wurde.

Im Übrigen ist hinsichtlich des Finanzhaushaltes bzw. der Maßnahmen der Investitions Dringlichkeitsliste 2011 auf folgenden besonderen Umstand hinzuweisen:

Im Rahmen der Aufstellung der Investitions-Dringlichkeitsliste 2011 wurde davon aus gegangen, dass die Stadt Castrop-Rauxel in 2011 eine Landeszuwendung für die Bau maßnahme „Waldenburger Straße“ in Höhe von 1.433.250 € erhält. Da ein entspre chender Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Münster zum Zeitpunkt der Ent scheidung des Rates über die Investitions-Dringlichkeitsliste 2011 nicht vorlag, wurde

eine Vielzahl von Maßnahmen ganz oder teilweise mit einem sogenannten „Sperrvermerk W“ belegt. Eine entsprechende Mittelbereitstellung bei diesen Maßnahmen kann demnach erst dann erfolgen, wenn bzw. soweit die in Aussicht gestellte Landeszuweisung tatsächlich in 2011 bewilligt und gezahlt wird.

Es handelt sich dabei um folgende Maßnahmen:

Vermerk „Maßnahme vollumfänglich mit Sperrvermerk W“

Bereich	Maßnahme	Betrag
EUV	Deckenerneuerung mit Unterbau Waldenburger Straße	520.000 €
EUV	Überflutungseinrichtung Mühlenteich	35.000 €
60	Neubau/Sanierung Schulen Ganztagseinrichtung Johannes-Rau-Realschule	75.000 €
EUV	Auszahlung für den Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens (Restforderungen EUV aus Vorjahren)	34.000 €
EUV	Westricher Straße Vollausbau (nachlaufend Kanalbau)	250.000 €
67	Auszahlung für den Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens (Pritschenwagen)	120.000 €
60	Prallschutz Sporthalle Dingen	100.000 €
EUV	Auszahlungen für den Neubau Brücke Waldenburger Straße	20.000 €
EUV	Notwendige investive Straßenbaumaßnahmen aufgrund von Winterschäden	159.300 €
Summe		1.313.300 €

Vermerk „davon € mit Sperrvermerk“

Bereich	Maßnahme	Betrag
67	Zukauf Festwert Aufbau Parkanlagen, Dauerkleingartenanlagen und Spielplätze	10.000 €
EUV	Bushaltestellen (Ausbau und behindertengerechte Umgestaltung)	105.000 €
41	Auszahlung für den Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens (Ausstattung/Inventar Stadtbibliothek)	4.950 €
Summe		119.950 €

Gesamtsumme 1.433.250 €

Inzwischen liegt mit Datum vom 14.10.2011 ein Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung Münster vor. **Von der insgesamt bewilligten Gesamtzuwendung in Höhe von 1.746.600 € steht in 2011 ein Teilbetrag von 520.300 € zur Auszahlung an die Stadt Castrop-Rauxel bereit.** Die Auszahlung der verbleibenden Mittel ist für die Haushaltsjahre 2012 bis 2015 in unterschiedlich hohen Teilbeträgen vorgesehen.

Die in 2011 zur Verfügung stehenden Mittel sollen zur Finanzierung der bislang mit „Sperrvermerk W“ versehenen Maßnahme „Deckenerneuerung mit Unterbau Waldenburger Straße“ herangezogen werden. Dies bedeutet gleichzeitig, dass die übrigen mit „Sperrvermerk W“ belegten Maßnahmen der Investitions-Dringlichkeitsliste **2011** im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr begonnen bzw. realisiert werden können. Über diese Maßnahmen muss im Rahmen der Investitions-Dringlichkeitsliste für das Jahr **2012**, die vom Rat noch zu beschließen ist, neu entschieden werden.